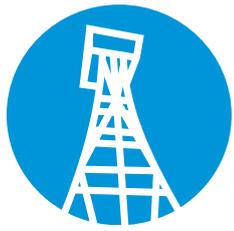


Ausgabe 83 | Oktober 2023



LAND, LEBEN & LEUTE AN DER HAHNHEIDE

TRITTAU ONLINE

DAS MAGAZIN

DAS NACHRICHTEN- UND INFORMATIONSMAGAZIN
FÜR TRITTAU UND UMGEBUNG



KARTOFFELERNTEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

MEHR DAZU AUF SEITE 05



GRAFIK

Grafik
Gestaltung
Layout

Aus Leidenschaft an Design.

K GRAFIK . Karin Baumann . Freie Grafik-Designerin
karin@kgrafik.net
T 04104 -90 44 911 . M 01520 - 18 18 646



„Trittau Online — Das Magazin“

Da ist für jeden etwas dabei.

Nutzen Sie die Chance und präsentieren Ihr Unternehmen auf Hochglanz.

Wir freuen uns auf Sie.



redaktion@trittau-online-magazin.de

INHALT

AUSGEZEICHNET
Hahnheide-Schule gegen
Diskriminierung

S. 11



AUS DER REGION

06 Novum in Köthel
Tierbestattungen möglich

08 Neue Pastorin für Trittau

10 Gemeinsam für die DKMS
Erfolg bei Witzhaver Spästurnier

12 Zeichen gegen Kinderarmut

BLAULICHT

19 Großbrand in Trittau
Feuer zerstört Wohnhaus

22 Erfolg in Bargtheide
Größte Leistungsspangenabnahme

24 Neue Führung in Polizeistationen

28 Tödlicher Unfall an Kreuzung



ALARM
Feuer im Technologiepark

S. 18



Und Vieles mehr!

IMPRESSUM

Trittau-Online Magazin-Verlagsgesellschaft | Steuernummer: 30/285/21752 | redaktion@trittau-online-magazin.de

Herausgeber: Julian P. Geisler
Florian Bargholz
Rausdorfer Weg 14a
22969 Witzhave

Redaktionsleitung: Julian P. Geisler (JPG), Florian Bargholz (BB)
Text & Foto: Julian P. Geisler (JPG), Florian Bargholz (BB)
Gestaltung: Karin Baumann, K Grafik, karin@kgrafik.net
Anzeigenannahme: E-Mail: redaktion@trittau-online-magazin.de

ÄRZTE IN TRITTAU

ALLGEMEINMEDIZIN

Karen Hartwig
Bahnhofstr. 37
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 81 0 88

Dr. Matthias Johansons
Kirchenstr. 34
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 2305
E-Mail: praxis@johansons.de

Dr. E. Pohl
Kirchenstr. 38a
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 8 10 18
www.praxisgemeinschaft-trittau.de

AUGENHEILKUNDE

Prof. Dr. med. Matthias Lüke
Prof. Dr. med. Julia Lüke
Fachärzte für Augenheilkunde
Europaplatz 3
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 82 72 0
www.augenarzt-stormarn.de

FRAUENHEILKUNDE

Kerstin Hagen-Torn & Dr. Andrea Zingel
Bahnhofstr. 37
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 810 48

Frau Kurtulus & Dr. S. Griese
Kirchenstr. 38a
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 8 10 18
E-Mail: info@shakra-griese.de
www.praxisgemeinschaft-trittau.de

APOTHEKEN

POST-APOTHEKE

Poststr. 10
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 2230

MARKT APOTHEKE

Kirchenstraße 6
22946 Trittau
04154/ 842905

DIE ALTE APOTHEKE

Kirchenstraße 44
22946 Trittau
04154/ 841591

APOTHEKE LÜTJENSEE

Up de Höh 1
22952 Lütjensee
04154/ 76 25

NOTDIENSTE UNTER:

www.aponet.de

GEMEINDE TRITTAU

Der Bürgermeister
Europaplatz 5
22946 Trittau

Tel.: 04154 / 80 79 - 0
Fax: 04154 / 80 79 - 75

E-Mail: info@trittau.de
Web: www.trittau.de

Öffnungszeiten

Montag: 07.00 - 12.30 Uhr
Dienstag: 08.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 15.00 - 18.30 Uhr
Freitag: 08.30 - 12.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung



AUS DER REGION

Kartoffelernte für den guten Zweck



Linau – Seit knapp zwanzig Jahren erfreuen die Mitglieder der „Linauer Oldtimer-Gemeinschaft e. V.“ den Betrachter mit ihren liebevoll gepflegten Landmaschinen aus alten Zeiten. Ob beim traditionellen Anglühen, dem historischen Feldtag oder dem herbstlichen Abglühen, sie bieten stets einen Augenschmaus für Jung und Alt. Der diesjährige Linauer Feldtag (traditionell am letzten Sonntag im August) wurde wieder zu einem geliebten Spektakel für Vereinsmitglieder und Besucher, denn es stand die Ernte, der im April gepflanzten Kartoffeln, an. Mit altertümlichem Gerät wurden die Erdäpfel ans Tageslicht befördert und von den zahlreichen Gästen eingesammelt. Insgesamt 401 Kilo der beliebten Knollen kamen zusammen und fanden für jeweils einen Euro je Kilo ihren reißenden Absatz. Damit

aber keineswegs genug. Nicht nur die Erntehelfer sollten so richtig Spaß haben, auch die Jugend der Gemeinde Linau darf sich freuen. Der Erlös aus dem Ernteverkauf (401 €) ging nun 1 x 1 an den örtlichen „Jugendcontainer“. Der „Jugendcontainer“ hat seinen Ursprung im Jahre 2008. Seither bietet er den kleinsten Einwohnern Linaus viel Platz zum Spielen, toben und kreativ sein. Von Beginn an kümmern sich engagierte Eltern darum, ein reichhaltiges Angebot für die Kids zu organisieren. Mit großem Dank nahmen Bürgermeisterin Uta Sauerland und die Leiterin des Sozialausschusses Susan Dusin die großzügige Spende der Oldtimer-Gemeinschaft entgegen. Wer mehr über die Linauer Oldtimer-Gemeinschaft erfahren möchte, der wird unter www.log-linau.de fündig. ■ (BB)

Anzeige

Anzeige



**OLIVER
RUND
MEISTERBETRIEB**

**SANITÄR+HEIZUNG
TECHNIK
GmbH & Co. KG**

Kundendienst · Wartung Öl + Gas · Solar
Rohrreinigung · Flachdachsanie rung

Tel.: 04154 67 66 · Mobil: 0179 516 80 95
Fax: 04154 999 24 30 · Mail: info@rundtechnik.de
Internet : www.rundtechnik.de
Sieker Str. 1a · D-22946 Großensee



THONHAUSER Immobilien GmbH

*Geschmackvolle
Doppelhaushälfte mit Carport
in 22946 Trittau*



Wohnfläche: ca. 105 m²
Grundstück: ca. 351 m²
Baujahr: 2014
Energie: Bedarfsausweis:
45,3 kWh/(m²a),
Gas-Heizung,
Energieeffizienzklasse: A

Kaufpreis: € 435.000,-

Käufercourtage: 2,98% inkl. 19% MwSt.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04154-795901 www.Thonhauser-Immobilien.de



Die Gemeinde Köthel wagt ein Novum im Kreis Stormarn



Köthel/Lbg. – Für unzählige Menschen ist es das Schönste und Wunderbarste auf der ganzen Welt – das innig geliebte Haustier. Nicht selten verbringen Fellnasen, Gefiederträger und Co. viele Jahre an unserer Seite und bieten zum richtigen Zeitpunkt Zuneigung und spenden Trost. Wenn aber nach einem erfüllten Leben die geliebte Freundin oder der geliebte Freund den Weg über die Regenbogenbrücke antritt, ist es für Frauchen und Herrchen besonders schwer und ein Gefühl von Ohnmacht stellt sich ein. Um den liebevollen Erinnerungen einen ehrwürdigen Raum geben zu können, gibt es in Köthel die im Kreis Stormarn bislang einzigartige Möglichkeit, ein besonderes Andenken zu schaffen. Gemeinsam mit Tristan Thies vom Institut „Hahnheide Bestat-

tungen“, hat die Gemeinde einen ganz besonderen Platz auf dem örtlichen Friedhof gestaltet. Besonders und einzigartig weil: An dem neu geschaffenen Areal sind „Tier & Mensch Bestattungen“ auf einer gemeinsamen Ruhestätte erlaubt. Seit diesem Jahr bietet Tristan Thies die Möglichkeit der individuellen Tierbestattung an. Dabei geht er empathisch und mit der gebotenen Ruhe auf die Wünsche eines jeden einzelnen ein und hilft den Menschen somit in dieser traurigen Zeit. Bei seiner mit Leidenschaft ausgeführten Berufung wurde ihm häufiger die Frage gestellt, ob, wenn der Mensch später dem Tiere folgt, nicht eine nebeneinander gelegene Bestattung möglich wäre. Diesem Wunsch ist er gerne nachgekommen und traf bei den Gemeindevertretern der Gemeinde Köthel auf offenes Gehör. Nach Erklimmen aller gesetzlichen Hürden, können somit auch diese besonderen Wünsche in Erfüllung gehen.

Für nähere Information ist Tristan Thies unter [04154/8428070](tel:041548428070) erreichbar.

<https://bestatterintrittau.de/tierbestattungen/>

▪ (BB)

Anzeige

WWW.MSFINANZKONZEPTE.DE



KAUF • NEUBAU • ANSCHLUSSFINANZIERUNG • UMSCHULDUNG

IMMOBILIENFINANZIERUNG

- + 20-jährige Expertise
- + bankenunabhängig
- + Top-Konditionen
- + 500 Kreditinstitute





Vereinbaren Sie Ihren Termin!

- jetzt unverbindlich anfragen -



MS Finanzkonzepte
Ihr Immobilienfinanzierer

Martin Sieg - Ihr Experte in Trittau

0171-500 33 88 | service@msfinanzkonzepte.de

Karin Voss vom Ahrensburger TSV ist die „moin! Vereinsheldin“ des Monats September

Kreissportverband Stormarn und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen überraschen die 84-Jährige während des Schwimmtrainings. Die Anzahl der erwachsenen Nichtschwimmer steigt seit Jahren. Die Gründe dafür sind vielfältig. Versäumnisse in der Kindheit, Angst vor tiefem Wasser oder die Herkunft aus einem anderen Kulturkreis. „Es gibt leider immer mehr Erwachsene, die nicht sicher schwimmen können“, sagt Karin Voss vom Ahrensburger TSV. „Die Hemmschwelle, darüber zu sprechen, ist bei vielen groß. Je nach Situation überspielen sie es lieber.“ Vor 20 Jahren machte Voss aus der Not eine Tugend. Mit viel Herzblut und Leidenschaft bringt sie bis heute im Lehrschwimmbecken des Badlantics Erwachsenen ehrenamtlich das Schwimmen bei. Die 84 Jahre alte Schwimmlehrerin arbeitet dabei lieber im Hintergrund, das große Brimborium ist nicht unbedingt ihre Sache. Umso überraschter wirkte sie, als sich vor Kurzem während einer von ihr geleiteten Trainingseinheit wie aus dem Nichts eine Gruppe von Personen am Beckenrand versammelte, um sie als „moin! Vereinsheldin“ des Monats September auszuzeichnen. Nach ein paar einleitenden persönlichen Worten von Vereinskollegin Sandra Foehlau lobten ATSV-Chef Jürgen Westphal, Kreissportverbands-Vorsitzender Adelbert Fritz, Tanja Eicher von der Stadt Ahrensburg sowie Dennis Engel, Filialleiter der ortsansässigen Sparkasse Holstein den außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz von Karin Voss. Der Kreissportverband Stormarn hatte vergangenes Jahr gemeinsam mit der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen das Projekt „moin! Vereinshelden“ ins Leben gerufen. Dotiert war der Titel „moin! Vereinsheldin“ des Monats September übrigens mit einer Urkunde und einem Gutschein für ein Ahrensburger Kaufhaus im Wert von 250 Euro. Seit 1973 ist Voss Mitglied im Ahrensburger TSV. Der Sportverein bedeutet der 84-Jährigen viel, ein Ehrenamt auszuüben vielleicht noch einen Tick mehr. „Zeit und Herzblut zu investieren, lohnt sich“, sagt Voss. „Die Dankbarkeit und Wertschätzung, die ich jede Woche zurückbekomme, machen mich sehr glücklich.“ Seit Beginn der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 unterrichtet sie immer mehr Menschen aus anderen Kulturkreisen. „Richtig schwimmen kann jeder lernen“, sagt Voss lächelnd. „Der eine schafft es mit einem Kursus, der andere braucht vielleicht zwei dafür.“ Auch außerhalb des Beck-



ens hat die rüstige Ahrensburgerin stets ein offenes Ohr für ihre Schützlinge. „Die deutsche Sprache beherrschen überraschend viele bereits nach kurzer Zeit recht gut“, sagt Voss. „Sobald eine gewisse Vertrauensbasis hergestellt ist, erfahre ich die eine oder andere Flüchtlingsgeschichte. Dabei höre ich Dinge, die sicherlich niemanden kalt lassen.“ Stolz ist die Schlossstädterin auf alle, die es geschafft haben. Als Beispiel nennt Voss eine 24 Jahre alte Frau, die 2015 als Nichtschwimmerin nach Deutschland geflüchtet war. Die junge Syrerin bewegt sich mittlerweile wie ein Fisch im Wasser, hat das deutsche Abitur sowie den deutschen Führerschein in der Tasche und sich um einen Studienplatz beworben. Als ehemalige Leistungsschwimmerin blickt Voss selbst auf eine erfolgreiche sportliche Karriere zurück. Höhepunkt war die Teilnahme Ende der 1970er-Jahre an den Weltmeisterschaften in Kanada. Den Wettkampf über fünf Kilometer im 18 Grad kalten Ontariosee schloss die Ahrensburgerin damals mit dem Gewinn der Bronzemedaille ab.

▪ (KSV)

Anzeige

Dat soöte Huus
Süß Immobilien

macht ...
Yoga

→

**Wie Sie ganz entspannt Ihre Immobilie verkaufen:
JETZT INFORMIEREN
☎ 04154 79 57 67**

Trittau hat wieder eine neue Pastorin

Wir, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau, wagen den Neuanfang. Nach nur 4 Monaten ist unsere Pastorenstelle in Trittau zum 01.10.2023 wieder neu besetzt.

Pastorin Stefanie Günther möchte mit uns gemeinsam den Neuanfang gestalten, angesprochen von unserem Angebot, sich auf die vielfältigen pastoralen Aufgaben unserer starken Trittauer Ortsgemeinde konzentrieren zu können. Im Team mit der Kirchenmusik und der Religionspädagogik unserer angeschlossenen Kitas möchte sie die nun mehr Einzelpfarrstelle gestalten und weiter stärken. Wir freuen uns auf Pastorin Günther, als eine bereits lebenserfahrene Frau und versierte Pastorin, der dieser Beruf bereits in die Wiege gelegt wurde. Wir freuen uns auf Frau Günther, die im Kirchenkreis sehr gut vernetzt ist und so auch dort unsere Interessen vertreten kann. Und wir freuen uns, Sie am 08.10.2023 um 11:00 zum Einführungsgottesdienst von Pastorin Stefanie Günther in die Martin-Luther-Kirche in Trittau einladen zu dürfen. Der Gottesdienst „Wunder, Brot und Segen“ wird geleitet von Propst Dr. Tobias Woydack. Mit dem Singspiel „die Speisung der Fünftausend, und alle werden satt“ wird der Gottesdienst von den JONA Kinderchören unter Leitung von Kreiskantorin Barbara



Fischer musikalisch gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem Empfang im Gemeindesaal ein, um Pastorin Günther persönlich begrüßen und kennenlernen zu können.

Alle Infos finden Sie auch unter www.kirche-trittau.de

Dr. Katrin Röttinger, Vorsitzende des Kirchengemeinderats

▪ (BB)

3 x 555 € für gute Zwecke – „ZIEGELBERGWEG ROCKT e. V.“ übergibt Spenden nach ihrem Kult-Event

Trittau – Wieder einmal haben die Initiatoren des legendären Rockfestivals „ZIEGELBERGWEG ROCKT“, mit ihrem Event mitten ins Schwarze getroffen. Viele Besucherinnen und Besucher waren am 08. Juli dabei und haben so richtig die Sau rausgelassen. Ihnen und allen Beteiligten ist es zu verdanken, dass sich nun insgesamt drei Trittauer Institutionen, über eine großzügige Zuwendung freuen konnten. Jeweils 555 € gingen an die Trittauer Laienspieler, die Trittauer Bürgerstiftung und die Trittauer Jugendfeuerwehr. Die freudigen Empfänger bedankten sich auf das Herzlichste und konnten auch schon die verschiedenen Einsatzzwecke benennen. Bei den Laienspielern steht am 2. Advent die Aufführung eines Weihnachtsmärchens, im Forum des Trittauer Gymnasiums, an. Die finanzielle Unterstützung soll für Kostüme, Maske und die Möglichkeit eines moderaten Eintrittspreises genutzt werden. Die Bürgerstiftung möchte einen Teil des Geldes weitergeben, um ein Selbstverteidigungsprojekt der Hahnheide-Schule zu unterstützen.



Den Rest möchten die Mitglieder gerne in pflanzliche Verschönerungen innerhalb der Gemeinde anlegen. „Unsere Jugendfeuerwehr erfreut sich eines großen Zulaufs. Derzeit haben wir 40 Kinder und Jugendliche dabei. Die tolle Spende können wir sehr gut für die Anschaffung von Freizeitkleidung und für Ausflüge gebrauchen“, so die Jugendwartin Sarah Tismer. Die Organisatoren zeigten sich mit den vielfältigen Möglichkeiten ihrer Spende zufrieden. Als „alte Hasen“ in Sachen Eventplanung, wollen sie auch in zwei Jahren wieder den Ziegelbergweg rocken.

▪ (BB)

DU SUCHST EINEN NEUEN JOB ALS BAGGERFAHRER?



KOMM IN UNSER TEAM!

Baggerfahrer (m/w/d)
für die Bereiche
Sielbau und Erdbau

Bewirb dich einfach unter
01712155007
oder unter
info@zingelmann-trittau.de

Deine Vorteile

- moderner, digitaler Arbeitsplatz
- Verdienst nach Tarif plus Erfahrung
- Arbeitskleidung wird gestellt
- Firmenfahrzeug und Fahrtgeld
- u.v.m.

Dein Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Tiefbauer
- Berufserfahrung in der Baubranche
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein



Großzügige Spende für die Hermann Jülich Werkgemeinschaft

Hamfelde – Am 7.9.2023 fand in Hamfelde/St. die Spendenübergabe aus dem Verkauf der in der Trittauer Wassermühle ausgestellten Radierungen des verstorbenen Bernd Knispel statt. Ausgestellt wurden 44 Radierungen in drei Räumen und 35 dieser Radierungen wurden im Laufe der Ausstellung von Kunstliebhaberinnen und Liebhabern erworben. Insgesamt 4.300,- € Spendensumme übergab Bernd Knispels Lebenspartnerin Ira Zamjatnins, an Gietu Thomas, pädagogische Leitung am LebensOrt Hamfelde und Vorstandsmitglied der Hermann Jülich Werkgemeinschaft. Die Spende ist zweckgebunden für Musikprojekte, Ausflüge oder Veranstaltungen für und mit den in der Hermann Jülich Werkgemeinschaft lebenden Menschen. Diese erinnerten in einer kurzen Ansprache an Bernd Knispel, der über viele Jahre an den Einrichtungsstandorten Hamfelde und Ahrensburg Musikunterricht gab, eine Theatermusikgruppe leitete, Aufführungen organisierte und unzählige Feste der Gemeinschaft musikalisch begleitete. Bernd war überaus beliebt bei den Menschen mit Assistenzbedarf, er war ihnen Ruhepol und mitreißender Musiklehrer zugleich. Bernd



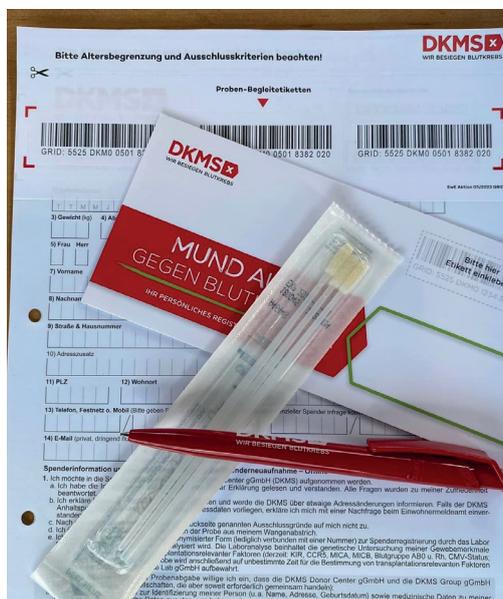
Knispel bewegte die Menschen und brachte Menschen in Bewegung. Die Musikgruppe der Gemeinschaft bedankte sich mit einem von Bernds Liedern bei seiner Lebensgefährtin und überreichte ein Präsent als kleiner Dank für diese großzügige Spende. Bernd wird in der Hermann Jülich Werkgemeinschaft sehr vermisst und nicht vergessen werden.

▪ (HJW/BB)

49 Registrierungen und eine Spendensumme von 3.125 € - DKMS-Aktion der Witzhaver Fußballer ein toller Erfolg

Witzhave – Von Herzblut und Leidenschaft angetrieben, können sich die Initiatoren der Witzhaver DKMS-Typisierungsjagd auf die Schulter klopfen. Durch ihren Einsatz, zur Aufnahme neuer Lebensretter in die "Deutsche Knochenmarkspenderdatei", ist ein weiterer Baustein, im Kampf gegen den Blutkrebs, geschaffen worden. Anlässlich des traditionellen "Multi-Kulti Fußballturniers" kamen viele Gäste in die kleine Gemeinde Witzhave, um ehrgeizig das Runde ins Eckige zu kicken. Dabei sollte es aber nicht bleiben, denn Kicken war auch das Stichwort von Sabine Labe und Nils Sarkander. Unter dem Motto "Gemeinsam Blutkrebs ins Aus kicken" haben die beiden wochenlang an dem jetzigen Erfolg gearbeitet (wir berichteten). Neben den 49 Registrierungen vor Ort wird auch der Tombola-Erlös von 3.125 € sein Übriges, zur Ermittlung von vielen weiteren Lebensrettern, erledigen. "Ich bin mit dem Ergebnis sehr glücklich und zufrieden", so Sabine Labe. Für sie war es bereits das zweite Event dieser Art, welches sie, zugunsten an Blutkrebs erkrankter Menschen, auf die Beine gestellt hat.

▪ (BB)



Anzeige



04154 - 8 98 12 10 info@bauland-24.com

Eichenweg 6, 22946 Dahmker

<p>Unsere Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bauleitverfahren Projektierung Vermarktung 	<p>Wir kaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> Resthöfe Bauland Bauerwartungsland
---	---



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage: Die Hahnheide-Schule setzt ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung

Trittau – Die Hahnheide-Schule (HHS) ist stolz, in das Netzwerk "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" aufgenommen worden zu sein. Diese Auszeichnung ist das Ergebnis eines Jahres kontinuierlicher Arbeit und Engagement aller am Schulleben Beteiligten. Am 1. September 2023 haben wir diese bedeutende Errungenschaft feierlich verkündet und gefeiert.

Den Anfang der Feierlichkeiten bildete ein ganz besonderes musikalisches Highlight: Unsere talentierte Schulband präsentierte eine leicht umgedichtete Version des Songs "Way Down We Go" von Kaleo, passend zum Anlass betitelt als "Way Up We Go". Die Botschaft war klar: Wir setzen uns gemeinsam für eine bessere Zukunft ein, in der Diskriminierung und Vorurteile keinen Platz haben.

Im Anschluss an die mitreißende musikalische Einleitung folgten Redebeiträge von verschiedenen Persönlichkeiten: Frau Dietrich vom Schulverband in ihrer Rolle als Schulpatin sprach über die Bedeutung von Vielfalt und Toleranz in unserer Schule und darüber, wie stolz sie auf die Schülerinnen und Schüler ist, die sich aktiv für eine inklusive Gemeinschaft einsetzen.

Frau Hemming verwies auf die Entstehung der Idee, sich für die Aufnahme zu bewerben: Baran als Schülersprecherin brachte die Idee vor über einem Jahr bei ihr vor – „Was für ein Geschenk!“, resümierte die Schulleiterin. Gerade weil es an der HHS nicht mehr und nicht weniger Rassismus gibt, als an anderen Schulen, sei es wichtig, sich deutlich gegen Rassismus zu positionieren. Diese Position zeige sich in Angeboten und Projekten, die an der Hahnheide-Schule im vergangenen Schuljahr umgesetzt worden sind (z.B. die Wanderausstellung der Friedrich - Ebert - Stiftung mit dem Titel: „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ oder das Argumentationstraining „WieDER_SPRECHEN für Demokratie) und die auch in Zukunft umgesetzt werden sollen.

Schülersprecherin Baran teilte ihre Gedanken zur Bedeutung von Courage und Solidarität und ermutigte ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, selbstbewusst gegen Diskriminierung

einzutreten. Insbesondere diejenigen, die sich bei der Urabstimmung gegen die Teilnahme am Netzwerk ausgesprochen haben, sprach sie an: „Auch ihr mit eurer Unzufriedenheit und euren Unsicherheiten seid gesehen, anerkannt und werdet miteinbezogen.“ Ziel sei es, diejenigen zu überzeugen, dass sich die Schule die Aufnahme in das Netzwerk verdient habe.

Besonders herzerwärmend war der Beitrag der Lokalkoordination aus Hamburg, die uns in das Netzwerk aufgenommen hat. Mit einem Augenzwinkern sagte sie: "Ihr habt uns an der Backe, wir euch aber auch!" Damit betonten sie die Verpflichtung, die mit dem Zertifikat einhergeht, sich auch in Zukunft für Zivilcourage einzusetzen.

"Auch Ihr werdet gesehen, anerkannt & miteinbezogen."

Der Höhepunkt der Veranstaltung war zweifelsohne die feierliche Verleihung der Urkunde, die unsere Schule als Mitglied im Netzwerk "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" auszeichnet und einen besonderen Platz in unserer Schule finden wird. Nicht weniger bedeutend ist die Plakette, die in den kommenden Tagen an unserer Schule angebracht wird. Sie wird für alle sichtbar sein und eine Botschaft der Solidarität und Toleranz aussenden.

Mit der feierlichen Verkündung unserer Aufnahme in das Netzwerk "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" geht die Verpflichtung für die Zukunft einher, unsere Schule zu einem Ort zu machen, an dem jeder willkommen ist und sich respektiert fühlt.

▪ (HHS/BB)

Armut von Kindern verschärft sich Am Weltkindertag organisierte der Kinderschutzbund Stormarn wieder seine Aktion „Fähnchen gegen Kinderarmut“ auf den Schlosswiesen in Ahrensburg.

Schülerinnen und Schüler der Stormarnschule und der Beruflichen Schule Ahrensburg helfen mit, über 8.000 blaue Fähnchen in die Wiese vor dem Schloss zu stecken. Das sind für jedes arme Kind in Stormarn ein Fähnchen. Die Kinder und jungen Erwachsenen beschäftigen sich auch in der Schule mit dem Thema Kinderarmut bzw. im Fall der Berufsschule findet der Workshop noch in dieser Woche statt. Besprochen wird zum Beispiel, woran man Kinderarmut erkennen kann und welche Möglichkeiten es gibt, diese zu bekämpfen oder die Situation für arme Kinder zu verbessern. Kinderarmut im Kreis Stormarn Die neuesten Zahlen zur Kinderarmut im Kreis Stormarn zeigen, dass die Anzahl der Kinder in Armut wieder gestiegen ist, vor allem durch den Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Kriegs- und Krisengebieten. Durch die aktuelle Inflation hat sich die finanzielle Situation für viele Familien, die von staatlicher Unterstützung leben, aber auch von Familien im unteren Einkommensdrittel, massiv verschärft. Sehr wahrscheinlich ist, dass es noch mehr Kinder gibt, die mit wenig Geld auskommen müssen und armutsgefährdet sind. Der Kinderschutzbund hat registriert, dass die Anzahl der Anträge für den Familienhilfe-Notfonds im Vergleich zum Jahr 2021 stark angestiegen ist. Wurden in 2021 bis September ca. 22.000 Euro an Einzelhilfen beantragt, waren es im letzten und diesem Jahr bereits 47.000 Euro. Dies zeigt ganz deutlich, dass die Not vieler Familien anhält. Eine Besserung ist nicht in Sicht. „Mobil im Landkreis“ In seinem Jahresbericht erläuterte der Kinderschutzbund Stormarn die Bedeutung von Mobilität, gerade auch für Familien und Kinder mit wenig finanziellen Ressourcen. Er stellte fest: der Zugang zu Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Und da in diesen Familien oft kein Auto vorhanden ist, wird der ÖPNV für viele Strecken genutzt. Oliver Ruddigkeit, erster Vorsitzender des Kinderschutzbundes Stormarn, stellt fest: „Die Einführung des Deutschlandtickets wäre eine gute Gelegenheit für den Kreis gewesen, seine Kinderfreundlichkeit zu zeigen und dieses Ticket, das 29 Euro kostet, allen Stormarner Kindern zur Verfügung zu stellen und nicht nur den Schülerinnen und Schülern ab Stufe elf. Diejenigen Kinder, die bislang eine kostenlose Schülerfahrkarte erhielten, erhalten zwar auch das Deutschlandticket, aber alle anderen gehen leer aus. Das ist schade. Wünschenswert wäre zudem, dass Kinder aus armen Familien das Deutschlandticket kostenlos erhalten würden, wie es in anderen Städten, zum Beispiel in Hamburg, der Fall ist.“ Und die Kindergrundsicherung? Die bisherigen Pläne zur Kindergrundsicherung stoßen beim Kinderschutzbund insgesamt auf wenig Gegenliebe. Zwar wird ein Systemwandel angestrebt, bei dem die Familien in Zukunft nur noch eine Leistung aus einer Hand erhalten sollen, was eine große bürokratische Erleichterung für die Familien wäre. Jedoch liegen die Sätze beim Bürgergeld immer noch deutlich unter den Sätzen, die für ein menschenwürdiges Leben von Kindern in Deutschland nötig wären. Zurzeit sieht die Situation für Familien so aus, dass die Erhöhungen der Sätze beim Bürgergeld bereits größtenteils durch die Inflation wieder abgeschmolzen sind. Oliver Ruddigkeit meint dazu: „Die existenziellen Bedürfnisse von Kindern dürfen nicht zum Spielball von taktischen politischen Manövern gemacht werden. Wenn es der aktuellen Bundesregierung ernst ist, Kinderarmut zu bekämpfen – und das steht im Koalitionsvertrag – so muss noch mehr passieren, als das, was bisher vereinbart ist. Für den Kreis Stormarn fordert der Kinderschutzbund u.a.: à Regelmäßige Armutsberichterstattung in den Städten und Kommunen à Investitionen in die „Kinder-Infrastruktur“, um benachteiligten Kindern wirkungsvoll zu helfen à Kommunale Hilfsfonds, die armen Kinder und ihre Familie fördern à Keine zusätzlichen Zahlungen für Eltern von Kita-Kindern à Kostenfreier Zugang für arme Kinder im Rahmen der offenen Ganztagschule à Kostenfreie Nutzung von kulturellen Veranstaltungen für arme Kinder und deren Familien à Ausreichend kostenfreie Freizeit- und Ferienangebote in allen Städten und Gemeinden à Flächendeckende Einführung der Bildungskarte Die Fähnchenaktion findet im Rahmen der Stormarner Kindertage statt. Diese sind eine Initiative Stormarner Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Die Koordination liegt beim Kinderschutzbund Kreisverband Stormarn e.V. ■ (dksb)



25 Jahre SG Glinde-Reinbek



Die Ziele waren bei der Gründung der Spielgemeinschaft des TSV Glinde und der TSV Reinbek im Jahr 1998 klar definiert: allen Handballern im Süden Stormarns ein adäquates Sportangebot machen zu können, sowohl für alle Altersstufen als auch unterschiedliche Leistungsklassen. Eine Bilanz nach 25 Jahren zeigt, dass die angestrebten Ziele in vielen Bereichen realisiert werden konnten. Heute gehören der SG Glinde-Reinbek 19 Mannschaften an, damit zählt die Spielgemeinschaft zu den größten Handballvereinen im Süden Schleswig-Holsteins. Mit der Einstellung eines hauptamtlichen Trainers im Jahr 2019 setzte die SG einen weiteren wichtigen Meilenstein. Es gelang, die Abläufe weiter zu professionalisieren und die Nachwuchsförderung zu stärken. Das Ergebnis: Die SG freut sich seit Jahren über wachsende Mitgliederzahlen. ■ (HB)

Anzeige

*Die schönsten Erinnerungen sind die,
die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern.*

Sich von einem geliebten Menschen zu verabschieden, fällt schwer.
Die Gefühle fahren Achterbahn, nichts ist mehr, wie es war.

Wir gehen den Weg mit Ihnen GEMEINSAM, unterstützen Sie dabei,
die Wünsche Ihres geliebten Menschen zu erfüllen und behalten
auch immer im Blick, was SIE gerade brauchen.

Und wenn Sie sich mit einem Lächeln an die Zeit des Abschieds
zurück erinnern können, ist ein großer und wichtiger Schritt für die
vor Ihnen liegende Zeit getan.

Was wir tun, tun wir mit Herz.

Büro Kirchenstraße 32, 22946 Trittau
Telefon 04154 / 842 80 70
Webseite www.bestatterintrittau.de

BESTATTUNGEN
HAHNHEIDE



Bundesumweltministerin Steffi Lemke besuchte den Kreis Stormarn

Die Bundesumweltministerin besuchte im Rahmen Ihrer 3-tägigen Pressereise am 1. September den Kreis Stormarn im Jugendgästehaus Lütjensee. Frau Lemke, die Ministerin des BMUV überreichte den Förderbescheid zur Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes digital im April 2022 an den Landrat Dr. Henning Görtz. Unter der neu aufgelegten bundesweiten Förderung des BMUV „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ wurde die Klimaanpassungsmanagerin Sarah Hartwig unter der Förderung „A.1 Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Stormarn“ deutschlandweit als erstes eingestellt. Neben Sarah Hartwig, die Klimaanpassungsmanagerin, hieß der Landrat Dr. Görtz die Bundesumweltministerin in Lütjensee im Kreis Stormarn willkommen. Der Termin fand im Jugendgästehaus Lütjensee des Kreisjugendrings (KJR) statt, wo unter anderem bereits umgesetzte Klimaanpassungsmaßnahmen wie die Hüttendörfer mit Gründächern von Herrn Sommer, Geschäftsführer des KJR vorgestellt wurden. Die Hüttendörfer wurden 2016 mit Unterstützung von Fördermitteln gebaut und ersetzen die zuvor genutzten Zelte. Die Holzhütten repräsentieren eine vorbildliche Klimaanpassungsmaßnahme. Durch die Gründächer und die verbesserte Isolierung schützen die Hütten Kinder und Jugendliche vor Hitze und Extremwetterereignissen. Der Kreis wird den KJR bei der Planung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen am Hauptgebäude in Zukunft beraten.

Nach den Grußworten des Landrats stellte Herr Töpfer Referatsleiter beim BMUV die aktuelle Förderkulisse der „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ auf Bundesebene vor. Mittlerweile wurden über 100 Fördermittelbescheide überreicht. Somit sei das Ziel des Aktionsprogramms Klimaanpassung, indem das Ziel formuliert wurde über die Förderung mindestens 100 Klimaanpassungsmanagerinnen und Klimaanpassungsmanager bundesweit einzustellen, übertroffen. Herr Töpfer betonte ebenfalls, dass daran gearbeitet würde noch dieses Jahr ein neues Förderfenster im Rahmen der „Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ zu öffnen. Informationen zur Förderung sind über die Internetseite des Projektträgers <https://www.z-u-g.org/das/> zu finden.

Anschließend hat Frau Hartwig über den aktuellen Stand des Konzepts berichtet und Ihre Funktion in der Kreisverwaltung hervorgehoben. Zurzeit befindet sich das Konzept in der Fertigstellung der Vulnerabilitätsanalyse und Erstellung der Gesamtstrategie, in der eine übergeordnete Strategie und Anpassungsziele formuliert werden. Im November diesen Jahren finden die Workshops zur Maßnahmenfinalisierung statt. Das Konzept wird voraussichtlich im 1. Quartal 2024 fertiggestellt.

Die Umweltministerin Steffi Lemke zeigte sich an dem Prozess der Klimaanpassungskonzepterstellung sehr interessiert und stufte die Entwicklung als sehr positiv ein. Sie wünschte dem Kreis Stormarn für die Finalisierung des Konzepts und die

Umsetzung der Maßnahmen viel Erfolg. Der Kreis Stormarn konnte Steffi Lemke von der Relevanz der Förderung und der Notwendigkeit der Klimaanpassung nachhaltig überzeugen. Es war ein gelungener Termin, bei dem sich die Presse vor Ort gut einbringen konnte und erneut die Pionierarbeit des Kreises Stormarn hervorgehoben wurde.

Online-Umfrage zur Klimaanpassung gibt Aufschluss über Sorgen und Aktivitäten der Bevölkerung im Kreis Stormarn

Bei der Erstellung des Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Stormarn spielte die aktive Beteiligung der Bürger eine maßgebliche Rolle. Über den Zeitraum vom 06.07.2023 bis zum 05.08.2023 nahmen 440 Personen an der Online-Umfrage teil. Ziel war es, einerseits bereits beobachtete Klimafolgen im Kreis Stormarn zu ermitteln und andererseits herauszufinden, welche Anpassungsmaßnahmen im Zuge des Klimawandels bereits von der Bevölkerung ergriffen werden. Das Ergebnis zeigt, dass die große Mehrheit der Befragten bereits die Auswirkungen des Klimawandels erleben und auch eigene Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung ergreifen.

Klimafolgen

Über 65 % der Befragten gaben an, dass sie mindestens eine Auswirkung des Klimawandels auf ihr Lebensumfeld erwarten. Jeder zweite Teilnehmende rechnet dabei mit Auswirkungen auf Gärten und Bäume, fast die Hälfte mit gesundheitlichen Auswirkungen. Bauliche, finanzielle und/oder weitere ökologische Auswirkungen werden von über 40 % der Befragten erwartet. Nur eine Minderheit von 4,5 % gab an, keine Auswirkungen durch den Klimawandel auf sich zukommen zu sehen. Etwa ein Drittel der Befragten war sich noch darüber unklar, welche Auswirkungen der Klimawandel für sie bringen wird.

Veröffentlichung der interaktiven Karte zur Verortung von beobachteten Auswirkungen des Klimawandels

Auf einer interaktiven Karte konnten die Bürgerinnen und Bürger Orte und Gebiete im Kreis Stormarn markieren, die bereits heute von den Klimafolgen Hitze, Trockenheit, Starkregen oder Starkwind betroffen sind. Insgesamt wurden 357 Einträge vorgenommen. Davon handelten über 100 Beiträge von Hitze und Starkregen, dicht gefolgt von Hinweisen zu Trockenheit und etwa 50 Meldungen zu Starkwind. Die inhaltliche Auswertung der Hinweise der Bürgerinnen und Bürger zu den Klimafolgen ist derzeit noch in Arbeit. Dabei wird berücksichtigt, dass der Umfragezeitraum in einen eher kalten und regnerischen Zeitraum fiel und die Ergebnisse im Kontext betrachtet werden müssen. In jedem Fall helfen sie dem Klimaanpassungsmanagement des Kreis Stormarn wie auch den Gemeinden bei der Identifikation der drängendsten Klimafolgen und der Planung zukünftiger Anpassungsmaßnahmen. Wir bedanken uns bei den Bürgerinnen und Bürgern für die zahlreichen Einträge und hilfreichen Kommentare. Die interaktive Karte mit den Einträgen der Bürgerinnen und Bürger kann

[Fortsetzung nächste Seite](#)

unter diesem Link eingesehen werden: <https://www.ideenkarte.de/stormarn>.

Bürgerinnen und Bürger setzen selbst Anpassungsmaßnahmen um

Die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Stormarn sind jedoch nicht nur mit Auswirkungen konfrontiert. Die Mehrheit der Befragten (62 %) gab an, bereits eigene Anpassungsmaßnahmen ergriffen zu haben. Demnach ändert fast die Hälfte der Befragten an heißen Tagen ihr Trinkverhalten. Die Mittagshitze wird von 40 % gemieden. Ebenso viele gaben an, einen Sonnenschutz an ihren Fenstern angebracht zu haben. Es werden folglich vermehrt Maßnahmen für die eigene körperliche Gesundheit und das eigene Wohlergehen ergriffen. Im Haus- und Gartenbereich ergreifen viele der Befragten (38 %) Maßnahmen, um den Garten naturnah und insektenfreundlich zu gestalten. Auch Wassersparen wird als Anpassungsmöglichkeit gesehen. Nur ein kleiner Teil der Befragten setzt aufwändigere Maßnahmen wie beispielsweise Fassaden- und Dachbegrünung um. Insgesamt wurden mehr als 300 weitere Maßnahmen wurden über ein offenes Textfeld eingereicht. Klimaanpassung und Klimaschutz wurden bei vielen Vorschlägen zusammen gedacht, um einerseits das Voranschreiten des Klimawandels zu mindern und den Kreis Stormarn andererseits an die bereits stattfindende Klimaveränderung anzupassen.

Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger in der bundesweiten Woche der Klimaanpassung

Vom 18. – 22. September findet die bundesweite Woche der Klimaanpassung (WdKA) statt. In ganz Deutschland werden verschiedene Veranstaltungen zum Thema Klimaanpassung angeboten. Auf der Webseite der Woche der Klimaanpassung wurden bis jetzt über 150 Veranstaltungen eingetragen. Alle Veranstaltungen sind auf der Webseite des Zentrum Klimaanpassung einsehbar: <https://zentrum-klimaanpassung.de/wdka23/veranstaltungen>.

Imagefilm der Klimaanpassungsmanagerin

Im Rahmen der WdKA wurde von Sarah Hartwig ein Imagefilm veröffentlicht. Der Film gibt einen Einblick über die Aufgaben des Klimaanpassungsmanagements. Den Film finden Sie unter: <https://zentrum-klimaanpassung.de/wdka23-n1194>.

Der Kreis Stormarn beteiligt sich an der WdKA mit zwei Veranstaltungen die im Folgenden vorgestellt werden.

Informationsveranstaltung mit der Verbraucherzentrale und der Gemeinde Oststeinbek

Am 20. September sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen an der Informationsveranstaltung Klimafolgen: Vorsorge gegen Starkregen und Überschwemmung teilzunehmen. Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale und der Gemeinde Oststeinbek wird auf verschiedenen Ebenen beleuchtet, wie die Bürgerinnen und Bürger sich vor Starkregen schützen können. Sarah Hartwig wird hervorheben, welche Bedeutung und

Fortsetzung nächste Seite

Anzeige

SONNE IST GEIL! Photovoltaik nur von „Onemore-Energy“

Kostenloser Zugang zum saubersten und preiswertesten Strom gefällig? Egal ob als Privatperson mit Einfamilienhaus oder Unternehmer mit mehreren tausend Quadratmetern Nutzfläche, mit „Onemore-Energy“ findet sich immer die beste Lösung, für das Klima und den Geldbeutel.

Klingt das nicht nach Sonne ist geil?

Geil ist auch die – Null Stress Mentalität – unserer sympathischen Sonnenanbieter. Als Full-Service-Partner in Sachen „Green Energy“ kümmert sich „Onemore-Energy“ um alles, was für

den künftigen Besitzer einer Klimaschützenden Photovoltaikanlage Stress bedeuten könnte. Planung, Einholung aller nötigen Genehmigungen, Finanzierung, Installation und Wartung: alles aus einer Hand und stressfrei.

Und: Klingt das nicht geil?

2016 gegründet, ist „Onemore-Energy“ eine echte Größe im Bereich Photovoltaikanlagenbau. Als regionaler Anbieter für Schleswig-Holstein und Hamburg sind unsere Energieexperten fachlich kompetente Ansprechpartner für den ganzen Norden. Für

Ihre Photovoltaikanlage liegen alle Komponenten zur Installation bereit. „Onemore-Energy“ garantiert nach Beauftragung eine Bauzeit von nur 3 Monaten.

Ihre kompetente Ansprechpartner stehen bereit, um auch für Sie die Sonne erstrahlen zu lassen.

Nun trennen Sie nur noch ein Anruf oder eine E-Mail von einem zeitnahen Termin, der Ihre Stromkosten um ein Vielfaches günstiger gestalten wird. Die fachkundige Beratung bei Ihnen vor Ort ist selbstverständlich unverbindlich und kostenfrei.

Werden Sie jetzt Klimaheld, um anschließend auch sagen zu können: Sonne ist geil!



Marcel Held



Carsten Heysen



Kevin Maczynski



Jan Dau

☎ 0800 - 370 0320
✉ passt@sonne-istgeil.de • onemore-energy.de

SONNE IST GEIL!

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN VON ONE MORE ENERGY

- ✓ IHR REGIONALER ANBIETER.
- ✓ SOFORT STARTKLAR.
- ✓ SAUBERE SACHE.
- ✓ PASST!

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
0800 - 370 0320

☎ 0800 - 370 0320

✉ passt@sonne-istgeil.de

🌐 onemore-energy.de



welchen Nutzen das Klimaanpassungskonzept für Bürgerinnen und Bürger hat. Die Veranstaltung findet Online statt und beginnt um 19:00 Uhr. Für die Anmeldung und weitere Informationen verwenden Sie bitte den folgenden Link: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/klimafolgen-vorsorge-gegen-starkregen-und-uberschwemmung/1934874>.

Klimaspaziergang in der Wolkenweher Niederung und im Brenner Moor

Am 21. September um 17:30 Uhr laden Vorsitzende des Naturschutzbeirats Dr. Ulrike Graeber, Klaus Graeber Vorsitzender vom NABU Bad Oldesloe und Klimaanpassungsmanagerin Sarah Hartwig des Kreises Stormarn zum Klimaspaziergang ein. Treffpunkt ist der Parkplatz der Wolkenweher Niederung zur Grünen Brücke: <https://goo.gl/maps/ag9uPn-mKXfk5adpS9>. Während des Klimaspaziergangs werden die Wolkenweher Niederung und das Brenner Moor besichtigt. Dabei wird die Bedeutung für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels beleuchtet. Im Fokus steht dabei der Umgang mit Hochwasserrisiken. Synergien mit anderen Bereichen wie der Naturschutz, Klimaschutz und der Naherholung werden ebenfalls beleuchtet. Für die Exkursion sind 1,5 – 2 Stunden angedacht. Melden Sie sich bitte per Mail bis zum 18. September unter s.hartwig@kreis-stormarn.de an. Bei Gewitter und Starkregen findet die Exkursion nicht statt. Das wird auf der Webseite der WdKA bekannt gegeben <https://zentrum-klimaanpassung.de/wdka23/veranstaltungen>

▪(Kreis Stormarn)



Anzeige

GRÜNLAND®

GalaBau · Zertifizierte Baumpflege · Pflasterarbeiten

Seit über 26 Jahren Ihr Spezialist für den Außenbereich.

 **RASEN:** Neuanlage und Pflege (Angebot 2023).

 **GARTENPFLEGE:** Einzeltermine oder im Abo.

 **HECKENSCHNITT:** Gehölz- und Heckenschnitt.

 **PFLASTERARBEITEN:** Natur und Kunststein.

 **VERFUGUNG:** Wasserdurchlässig, feste Fuge.

 **BAUMPFLEGE:** Zertifizierter Fachbetrieb!

 **BAUMUNTERSUCHUNG:** Zustandsbericht. Beachten Sie Ihre Verkehrssicherungspflicht!

 **GESTALTUNG – SICHTSCHUTZ – ZÄUNE – WPC – uvm.**

 **Sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!**

Anruf zum Nulltarif: 0800 - 242 3333

www.gruenland-info.de – mail@gruenland-info.de

Grünland GmbH & Co. KG, Bgm.-Hergenhan-Str. 2, 22946 Trittau
04154 - 8981130

Moni macht „Flo – fit for Future“ – oder: „Unglaublich, zu was ich alles fähig bin.“

Ich befinde mich in Woche 14 meiner persönlichen Challenge gegen die Trägheit.

Anfängliche Ziele rücken mittlerweile in greifbare Nähe und winken mir freundlich entgegen. Erst kürzlich stand wieder das Vermessen von Gewicht und Umfang auf dem Plan. Ich war zutiefst von mir selbst beeindruckt, als ich folgendes Ergebnis zu sehen bekam:

Minus 20,3 Kilogramm Körpergewicht

Minus 13 Zentimeter Bauchumfang

Somit rückt langsam aber sicher eine alte Form des Wohlfühlens näher, wie sie in jüngeren Jahren zugegen war.

An dieser Stelle danke ich dem Support vieler Menschen, die mich in der Öffentlichkeit freudig auf meinem Weg begleiten. Euer Zuspruch, in vielen Gesprächen, ob beim Einkaufen, bei der Arbeit oder einfach nur ein zugerufenes „Weiter so“, erleichtert mein Vorhaben ungemein. Ebenso freut es mich sehr, mit meiner Challenge auch andere Menschen motiviert zu haben. Auch für Euch ein herzliches „Weiter so“.

Und weiter geht's:

Moni und ich haben bereits den weiteren Plan geschmiedet. Wir werden die Reha-Übungen nach meiner Wirbelsäulen-OP nun im 1x1 Training feinjustieren. Mit einer Kombination aus Kraft und dem eigenen Körpergewicht, soll die Körpermitte von innen nach außen gestärkt werden.

Auch Lars-Oliver Mau freut sich, kann er doch sein Versprechen einlösen und mittlerweile über 200€ an das Tierheim Mölln spenden (10€ für jedes verlorene Kilo).

Nächste Etappe – die letzten Kilos verlieren, versuchen zu halten und den Körper weiter mobilisieren.

Schön, wenn der Spaß an Bewegung wieder zurückkehrt.

Bleibt gespannt – ich bin es auch noch immer.

Flo

Ihr habt Interesse an Monis unglaublichem Fachwissen rund um Eure Gesundheit? Hier bekommt Ihr mehr zu hören/sehen [0170/8091903](tel:01708091903) oder <https://www.facebook.com/profile.php?id=100084171851290>



Anzeige

LACKIERUNG

LÜTJENSEE

Karosserie-, Lackier- und Kfz-Werkstatt

Ob Teil- oder Komplett-Lackierung, in unserer eigenen Lackiererei ist **Ihr Fahrzeug in besten Händen**

Bosch Car Service Hermann Müller GmbH
04154 72 76
22952 Lütjensee • Hamburger Str. 43





Feuer im Technologiepark



Trittau – Am 27.09.2023 kam es in Geschäftsräumen im Trittauer Technologiepark zu einem Brand. Nach derzeitigem Erkenntnisstand brach gegen 09:30Uhr in einem Raum im zweiten Stock eines Gebäudekomplexes ein Feuer aus. Es wurden sechs Personen durch die Rauchentwicklung leicht verletzt. Eine Feuerwehrekameradin verletzte sich bei den Löscharbeiten leicht. Die Schadenshöhe wird auf mehr als 100.000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen derzeit nicht vor. ■ (JPG)



Es brannte in voller Ausdehnung – Wohnhaus komplett zerstört

Trittau – Am 08. September wurden zahlreiche Einsatzkräfte zu einem Großeinsatz in die Kieler Straße alarmiert. Ein für Kriegsflüchtlinge hergerichtetes Wohnhaus brannte lichterloh, sodass umfangreiche Löscharbeiten eingeleitet werden mussten. Die freiwilligen Feuerwehrleute aus Trittau, Lütjensee und Großensee rückten teils mit schwerem Atemschutz vor. Die ebenfalls alarmierte Drehleiter der FF-Glinde verrichtete ihren Dienst in luftiger Höhe und konnte somit die Bodenkraft gezielt unterstützen. Das Wohnhaus bot insgesamt neun Bewohnern ein Zuhause. Glücklicherweise kam jeder einzelne mit dem Schrecken davon, wie die Polizei mitteilte. Neben den Freiwilligen Feuerwehren waren Beamtinnen und Beamten der Polizei, die SEG-Stormarn und die „Technische Einsatzleitung“ mit im Einsatz. Die Ermittlungen zur Brandursache werden nun aufgenommen.

▪(BB)



Kühle Überraschung aus dem Hause Mertinkat

Temperaturen um die 30 Grad verlangten den Einsatzkräften in der Kieler Straße jede Menge ab. Dank Ralf Mertinkat gab es eine wohltuende Abkühlung von innen.

▪(BB)



Anzeige

Goldschmiede
S. STEFFENS

Unser Service:

- Beratung und Verkauf von Schmuck und Uhren
- Großes Trauringsortiment
- Reparaturen von Gold- und Silberschmuck
- Umarbeitungen und Anfertigungen
- Wertgutachten



Poststr. 35
22946 Trittau
Tel.04154-999206
www.goldschmiede-steffens.de

Altgoldankauf
Altgold – Schmuckgold – Silber
Zahngold – Platin - Münzen

Rennradfahrer lebensgefährlich verletzt

(ots) Rausdorf – Am 16.09.2023 kam es gegen 16.30 Uhr in Rausdorf auf dem landwirtschaftlichen Weg "Glashütte" zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Radfahrer lebensgefährlich verletzt wurde. Nach derzeitigen Ermittlungsstand befuhr ein 48-jähriger Fahrer eines Traktors mit einem Gülleanhänger den landwirtschaftlichen Weg "Glashütte" von Rausdorf kommend in Richtung Papendorf. Ihm kam auf dem schmalen Weg ein Rennradfahrer entgegen. Der Stormarner lenkte seinen landwirtschaftlichen Zug auf den rechten Grünstreifen als er den in einer langegezogenen Linkskurve entgegenkommenden Radler sieht. Dennoch kollidierte im weiteren Verlauf der Rennradfahrer mit dem hinteren linken Reifen des Gülleanhängers und stürzte. Der 55-jährige Radler aus dem Kreis Stormarn zog sich dabei lebensgefährliche Verletzungen zu und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Die weiteren Ermittlungen führt die Polizeistation in Trittau. [\(JPG\)](#)



Und? Wer entsorgt Ihren Abfall?



Wir liefern passende Container und entsorgen Ihren Abfall

- | | |
|--|---|
|  Aktenvernichtung |  Sperrmüll |
|  Pappe & Papier |  Kunststoff |
|  Holzabfall |  Metallschrott |
|  Bauschutt |  Gartenabfall |

NEU

Container finden

Auf unserer neuen Webseite sind alle unsere Container aufgelistet. Über die Filterfunktion finden Sie den passenden Container gemäß Ihrer Anforderungen. Gerne beraten wir Sie dazu.



 **LINTRES
RECYCLING**

 0800 638 55 99

www.lintres.de

Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack: Warntag in Schleswig-Holstein war erfolgreich

Kiel – In Schleswig-Holstein hat der Warntag am 14. September nach einer ersten Einschätzung von Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack insgesamt gut geklappt. "Die Mehrheit der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner versteht den Warntag inzwischen offenbar auch als Test für die eigene Erreichbarkeit", sagte Sütterlin-Waack. Wie im Vorjahr hätten die Warn-Apps und Cell-Broadcast, die Warnung per Nachricht auf das Smartphone, funktioniert. Die Ministerin dankte den Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern fürs Mitmachen sowie Kommunen und Medien für die gute Vorbereitung und Informationsarbeit. Die Leitstellen in Schleswig-Holstein hätten bis 11:15 Uhr nur etwa 50 Anrufe von durch den Probealarm verunsicherten Bürgerinnen und Bürgern registriert. Das liege sehr deutlich unter dem Durchschnitt aller Bundesländer. "Für den Erfolg des Warntages ist entscheidend, dass die Bürgerinnen und Bürger wissen, was auf sie zukommt. Auch dabei werden wir alle immer besser", sagte die Ministerin. Der Bund verwendet am Warntag alle Warnmittel, die am modularen Warnsystem angeschlossen sind. Neben Cell Broadcast wurden auch Warn-Apps wie NINA, Katwarn und BIWAPP ausgelöst. Der Rundfunk oder auch Betreiber von kritischer Infrastruktur erhielten beispielsweise eine Testmeldung. Die Meldung war auch auf Internetportalen wie zum Beispiel www.warnung.bund.de oder auf digitalen Anzeigetafeln zum Beispiel in Kiel oder im Hamburger Randgebiet zu sehen. Sirenen, Lautsprecherwagen oder sonstige regionale Warnsysteme zu erproben, entschieden die kommunalen Behörden selbst. So löste die Kooperative Regionalleitstelle West in den in den Kreisen Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg den Alarm über die Sirenen zentral aus. Auch in den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und Herzogtum-Lauenburg sowie in der Stadt Norderstedt ertönte der Probealarm als Sirenenton. Die Stadt Kiel testete an der Holstenbrücke ihre mobilen Sirenen. Sabine Sütterlin-Waack rief die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner dazu auf, sich an der anschließenden Umfrage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zum Warntag zu beteiligen. "Wir wollen mit dem jährlichen Stresstest unsere Warninfrastruktur Stück für Stück verbessern. Dafür sind wir auf die Mitarbeit der Menschen angewiesen", erläuterte die Ministerin und ergänzte: "Wer auf seinem Mobiltelefon weder über eine vorhandene Warn-App noch über Cell-Broadcast erreicht wurde, der sollte das noch einmal überprüfen." Bereits im vergangenen Jahr waren nach Angaben des Bundes-



amtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) auch in Schleswig-Holstein mehr als 90 Prozent der Bevölkerung durch mindestens ein Warnmittel – allein 50 Prozent durch Cell Broadcast - erreicht worden. "Das waren schon tolle Werte! Ich bin gespannt, ob in diesem Jahr noch mehr Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner ihr Handy auf Cell-Broadcast eingestellt haben und mobil gewarnt wurden", sagte die Ministerin mit Blick auf die kommende Auswertung des BBK. Nach einer Warnung gehe die Arbeit der Einsatzkräfte im Ernstfall aber erst richtig los, betonte die Ministerin. Sütterlin-Waack lud die Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner ein, sich am 30. September 2023 in Harrislee beim Tag des Katastrophenschutzes über die Leistungsfähigkeit der Katastrophenschutzkräfte im echten Norden zu informieren: "Uns allen hilft es, für den Fall des Falles zu wissen, was nach einer Warnung passiert: wer ist dann für mich da, was kann ich erwarten, wie sieht die Arbeit der Einsatzkräfte eigentlich aus? Und was kann ich selbst tun, um den Einsatzkräften ihre Arbeit so einfach wie möglich zu machen? Das zeigen unsere Katastrophenschutzkräfte auf dem Übungsgelände der Landesfeuerweherschule in Harrislee", kündigte Sütterlin-Waack an. ▪(landsh)

Anzeige

Discothek
SEH-SIE
★ **Bad Oldesloe** ★
.....
Jeden Samstag
ab 21 Uhr 
Geöffnet

Größte Leistungsspangenabnahme des Jahres in Bargteheide erfolgreich absolviert



Bargteheide – Am vergangenen Wochenende fand in Bargteheide die bisher größte Leistungsspangenabnahme in Schleswig-Holstein statt. Insgesamt stellten sich 28 Jugendfeuerwehr-Gruppen aus den Landkreisen Stormarn, Segeberg, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg sowie den Städten Lübeck und Kiel dieser herausfordernden Aufgabe.

Die Sportanlage in Bargteheide diente als perfekte Kulisse für diese Mammutveranstaltung. Die über 240 Teilnehmenden kämpften um die begehrte Leistungsspange, die höchste Auszeichnung der deutschen Jugendfeuerwehr. Auf diesen Tag hatten sich die Gruppen teils wochenlang intensiv vorbereitet.

Bei der feierlichen Verleihung waren nicht nur die Jugendlichen und ihre Betreuer anwesend. Auch die Bürgermeisterin von Bargteheide, Gabriele Hettwer, und die Bürgervorsteherin Cornelia Hartmut nahmen an dem Ereignis teil, um die Leistungen der jungen Feuerwehrmitglieder zu würdigen.

Nach intensiven und harten Wettbewerben in Disziplinen wie dem Ausrollen von Schläuchen auf Zeit, einem Löschangriff, Staffelläufen, Kugelstoßen sowie Fragen zu Feuerwehrwissen und gesellschaftspolitischen Themen, konnte ein großer Teil der Gruppen triumphieren. 26 der 28 Gruppen bestanden die Prüfungen, und somit wurden insgesamt 209 Leistungsspangen an die Jugendlichen verliehen.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Ehrung von Melf Behrens, dem Kreisjugendwart der Kreisjugendfeuerwehr Stormarn. Für sein außerordentliches Engagement im Landesjugendfeuerwehrausschuss und als Kreisjugendwart in Stormarn wurde er mit der Leistungsspange der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr in Silber geehrt.

Die Organisation und Vorbereitung dieses Großereignisses war kein geringes Unterfangen. Maßgeblich beteiligt war neben dem Bewerterteam der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr die Jugendfeuerwehr und Feuerwehr Bargteheide, die sich um alles "drumherum", von der Verpflegung bis hin zum Material, kümmerte. Unterstützend zur Seite stand ihnen dabei auch die Jugendfeuerwehr Bad Oldesloe.

Die Veranstaltung bot eine beeindruckende Demonstration der Fähigkeiten, des Teamgeistes und des Engagements junger Feuerwehrmitglieder in Stormarn und Schleswig-Holstein. Es ist sicherlich ein Tag, an den sich viele mit Stolz zurückerinnern werden.

■(KJV/BB)





Gegen Baum geprallt und überschlagen Brunstorf

Eine 66-Jährige aus Niedersachsen ist am 16.09.2023, gegen 16.00 Uhr, aus noch ungeklärter Ursache auf der Bundesstraße 207 aus Richtung Brunstorf kommend in Fahrtrichtung Schwarzenbek nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Anschließend hat sich das Fahrzeug überschlagen und ist an einem nächsten Baum auf der Seite zum Erliegen gekommen. Die Fahrerin musste von der Feuerwehr befreit werden. Nach einer Erstversorgung am Unfallort, wurde die Frau schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Der entstandene Sachschaden am Audi A1 wird auf ca. 40.000 Euro geschätzt.

▪(JPG/CL)

Anzeige

**JEDEN MITTWOCH
SCHNITZEL BIS ZUM ABWINKEN
„SATT“**



Kuhdrift 5
22959 Linau
Telefon: 04154 / 5774
www.dasHanses-Linau.de

Wir sind in Norddeutschland
festverwurzelt, auch
kulinarisch...

Ratsherrn & Paulaner
vom Fass

REGIONALE PRODUKTE

WOHLFÜHLEN & GENIEßEN IN LINAU

Das Hanses 

Restaurant • Veranstaltung • Catering





MEE(H)R VON UNS

[www. Haifischsepp.de](http://www.Haifischsepp.de)
Letztes Fischrestaurant
vor der Autobahn.
Glinder Str. 1
22117 Hamburg





ES GIBT IMMER GRÜNDE ZUM FEIERN
Unser Restaurant bis zu 40 Personen
Unser Saal für bis zu 120 Personen

**FAMILIENFEIERN
HOCHZEITEN
FIRMENFEIERN**

Die drei Polizeistationen Nusse, Sandesneben und Berkenthin stehen unter neuer Führung



(ots) Zwei Polizeihauptkommissare (PHK) traten zum 01.03.2023 sowie zum 01.04.2023 ihre Dienste in Nusse und Sandesneben an. Beide haben sich seitdem in neue Arbeitsabläufe eingefunden. Der 44-jährige PHK Matthias Krüger hat nach dem Abschluss des Studiums in Altenholz zuerst Polizeidienst in Eutin, Lübeck und Kiel versehen, bevor er in die Polizeidirektion Ratzeburg wechselte. Aus dem südlichsten Bereich des Kreises Herzogtum-Lauenburg zog es ihn dienstlich nach Mölln und nun nach Nusse. Seinen Kollegen, den 41-jährigen Alexander Bölz, kennt er bereits vom Studium. PHK Bölz zog es aber gleich in den Direktionsbereich der Polizei Ratzeburg. Nach seinen dienstlichen Stationen in Reinbek, bei der Autobahnpolizei in Talkau sowie dem Stationsdienst in Mölln ist er nun seit dem 01.04.2023 als Leiter in der Polizeistation Sandesneben tätig. Zum 01.09.2023 folgt ihnen, mit der Übernahme der Dienstgeschäfte in Berkenthin, PHK Ralf Hobus. Der 56-Jährige wechselte im Jahr 2000 von der Bundes- zur Landespolizei Schleswig-Holstein. Ralf Hobus war bereits in Geesthacht, im Raum Bad Segeberg und im Direktionsbereich Kiel dienstlich unterwegs. Bevor er zurück in die Polizeidirektion Ratzeburg, jetzt nach Berkenthin, kam, war er drei Jahre als Fachlehrer in der Aus- und Fortbildung in Eutin tätig. Die drei Stationsleiter haben sich zum Ziel gesetzt, vor Ort als verlässlicher Ansprechpartner für die Sorgen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da zu sein.

— Anzeige —



100 Jahre Tradition

4 Generationen

- Montag – Freitag: 06:00 – 18:00 Uhr
- Samstag: 06:30 – 13:00 Uhr
- Sonntag: 07:30 – 13:00 Uhr

Alle Backwaren und Feingebäcke werden traditionell in der hauseigenen Backstube hergestellt. Die Liebe zum Handwerk und Produkten steht bei uns im Vordergrund.

Hamburger Straße 16 *Lütjensee* 04154/7105

www.bäcker-zingelmann.de

Facebook: Bäckerei Zingelmann Lütjensee

Instagram: zingelmann_luetjensee



Busunfall verursacht einen großen Sachschaden

(ots) Reinbek – Am 15.09.2023 ereignete sich in der Sophienstraße in Reinbek ein Unfall mit einem Linienbus. Dessen Fahrzeufführer wurde dabei schwer verletzt. Nach derzeitigen Erkenntnissen fuhr ein 60-jähriger Fahrer eines leeren Linienbusses auf der Bushaltespur in der Sophienstraße von der Bahnhofstraße kommend in Richtung Parkallee. Aus bislang ungeklärter Ursache prallte der Linienbus zunächst gegen einen vor ihm stehenden Bus bis er nach der Beschädigung mehrere Sperrpfosten und einer Steinmauer in der Hausfront eines Imbisses zum Stehen kam. Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten den eingeklemmten und schwerverletzten 60 Jahre alte Busfahrer. Er wurde umgehend in ein Krankenhaus eingeliefert. Zum Glück blieben alle zehn Insassen im anderen Linienbus sowie Gäste und Mitarbeiter des Imbisses unverletzt. Ersten Einschätzungen zur Folge dürfte der entstandene Sachschaden bei 300.000 Euro liegen. Ein herbeigerufener Statiker stellte vor Ort fest, dass das mehrstöckige Geschäftshaus nicht einsturzgefährdet ist. Die Staatsanwaltschaft Lübeck beauftragte einen Gutachter zur Rekonstruktion des Unfallhergangs.





Bayrische Wochen

Angebot 1

Krustenbraten vom Spanferkel
in Dunkelbiersauce, Bayrisch Kraut
dazu Kartoffelstampf

Preis pro Pers. **15,50 €** ab 8 Personen

Angebot 2

**Ofenfrischer Leberkäs,
Weißwurst und Krautsalat**
dazu süßer Senf

Preis pro Pers. **14,50 €**

Alle Preise sind Abholpreise



Hausgemachte bayrische Spezialitäten

	100g/€
Weißwurst	1,80
Regensburger	1,90
Bierstengel	1,80
Rostbratwurst	1,80
Gelbwurst	1,90
Krakauer	1,80
Bierwurst	2,15
Haussalami	1,90
Fleischkäse	1,95
Pfefferbeisser	2,40



Bahnhofstr. 36
22946 Trittau

www.hassler-trittau.de
info@fleischerei-hassler.de

04154 - 20 91
04154 - 27 92





Bahnhofstr. 36
22946 Trittau

www.hassler-trittau.de
info@fleischerei-hassler.de

04154 - 20 91
04154 - 27 92



„Übung der Katastrophenschutzeinheiten zur Krankentransportorganisation – Helfer trainieren den Ernstfall



Am 15.09.2023 waren im Norden des Kreises Herzogtum Lauenburg mehr als 100 Einsatzkräfte in fünf Einsatzabschnitten im Einsatz. Hintergrund war eine Übung der Katastrophenschutzeinheiten des Kreises Herzogtum Lauenburg. Das etwa vierstündige Übungsszenario ging dabei davon aus, dass im Rahmen des internationalen Tags des Doppelcheeseburgers diverse Sportveranstaltungen im Kreis stattfanden. Dabei kam es vor allem in Ratzeburg, Mölln, Schmilau und Harmsdorf zu einer Vielzahl von Verletzten. Im Szenario alarmierte die Leitstelle daraufhin den organisatorischen Leiter Rettungsdienst mit seiner Führungsgruppe. Schnell stellte diese fest, dass diverse Einsatzkräfte und vor allem Transportkomponenten erforderlich sein würden, um all die Verletzten in ein Krankenhaus befördern zu können. Weitere Einsatzmittel wurden daraufhin nachgefordert. An den vier Einsatzorten sowie am Übungs Krankenhaus, welches sich ebenfalls in Ratzeburg befand, erwarteten die Einsatzkräfte anstelle von Verletzten-Darstellern jedoch insgesamt sieben verschiedene Übungsstationen. An diesen Stationen wurden verschiedene Fähigkeiten überprüft. Neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung wurden Lagerungsarten und das Erkennen von Gefahren an einer Einsatz

stelle geübt. Insgesamt wurden so 154 dieser sogenannten „Skill-Übungen“ durchgeführt. Auf dem Hof der Feuerwehr Ratzeburg wurde während des Szenarios die Verpflegung der mehr als 100 Einsatzkräfte von ASB, DLRG und DRK geübt. Es wurde ein Feldkochherd und weitere Module der Verpflegungsausstattung aufgebaut. Nach rund fünf Stunden endete die Übung hier auch für alle Einsatzkräfte mit einer heißen Currywurst. (kreis-rz)

Anzeige



Andre' Teßmer
0162/513 43 81
04534 / 72 89 993
info@zimmerei-tessmer.de

Berodts Hof 5b
22964 Steinburg/Mollhagen
www.zimmerei-tessmer.de

- Holzbau / Holzrahmenbau
- Energetische Dachsanierung
- Foliendächer
- Terrassen & Balkone
- Dachstühle
- Zellulosedämmung
- Dachflächenfenster
- Carport

**Ihr individueller Partner für
Neubau / Ausbau / Umbau**



Ihre Anzeige bei Trittau Online

redaktion@trittau-online-magazin.de

Gefahrguteinsatz: Salzsäure aus einem LKW ausgetreten

Mit einem Großaufgebot rückten mehrere Feuerwehren, sowie der Löschzug-Gefahrgut am Dienstagmorgen auf den Autobahnparkplatz Ellerbrook aus. Dort trat nach einem technischen Defekt Salzsäure aus einem geparkten LKW aus. Am 05.09.2023 gegen 08:50 Uhr alarmierte die Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS Süd) die Feuerwehren Großhansdorf, Ahrensburg, den Löschzug-Gefahrgut Stormarn und den Rettungsdienst auf Autobahnparkplatz Ellerbrook (BAB 1, Fahrriichtung Hamburg). Dort kam es nach einem technischen Defekt an einem geparkten LKW zu der Freisetzung von Salzsäure. Nachdem der Parkplatz großräumig abgesperrt wurde, untersuchten die eingesetzten Feuerwehrkräfte, in Schutzanzügen, den beschädigten Auflieger und stellten dabei einen Austritt der Säure fest. Die Kräfte verhinderten zunächst ein weiteres Auflaufen mit speziellen Auffangbehältern. Gegen Nachmittag erfolgte dann ein Umpumpen der hochgiftigen Salzsäure in einem bereitgestellten zweiten LKW. Personen wurden nicht verletzt. Der Einsatz zog sich bis in späten Dienstagnachmittag hin. Während des kompletten Einsatzes war der Autobahnparkplatz Ellerbrook voll gesperrt. ▪(kfv-Stormarn)



SCHADEN SANIERUNG NORD



Feuer? Wasser? Schimmel?

- Leckortung
- Schadensaufnahme
- Demontage-Arbeiten
- Trocknung
- Wiederherstellung
- Schimmelpilzsanierung
- Inventarsanierung
- Brandsanierung

info@schadensanierungnord.de
www.schadensanierungnord.de

Tödlicher Motorradunfall

Am 06.09.2023 kam es an der Kreuzung Haidkrugchausse/ Möllner Landstraße in Reinbek zu einem Verkehrsunfall bei dem ein Motorradfahrer tödlich verletzt wurde. (ots) Nach derzeitigem Erkenntnisstand befuhr gegen 10:15 Uhr ein 42-jähriger Hamburger mit einem Audi die Stenwarder Straße aus Richtung Barsbüttel kommend. An der Ampelkreuzung Möllner Landstraße wollte der Fahrer in Richtung Büchschinken nach links abbiegen. Hierbei übersah er aus unbekannter Ursache ein entgegenkommendes Motorrad. Es kam zu einem Zusammenstoß. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen durch Ersthelfer verstarb der 36-jährige Fahrer der Ducati aus Hamburg an der Unfallstelle. Der PKW-Fahrer wurde leicht verletzt. Zur Höhe des Sachschadens können derzeit keine Angaben gemacht werden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Lübeck wurde ein DEKRA-Sachverständiger hinzugezogen. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Unfallstelle in Reinbek teilweise voll gesperrt werden. Die Polizei sucht Zeugen. Wer hat den Unfall beobachtet? Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Reinbek unter der Telefonnummer 040-727 707-0 entgegen.

▪(JPG)



Anzeige

Anzeige

SIE BENÖTIGEN SOFORT BARGELD?

PFANDHAUS B

WIR BELEIHEN IHRE WERTGEGENSTÄNDE

SIE ERREICHEN UNS TELEFONISCH UNTER DER NUMMER
04154 / 9899690

Mu Song Taekwondo Faszination in Trittau

Einladung zum Probetraining



Trainer: Großmeister Frank Schneider 7.DAN
Kontakt: 0177 / 388 2554
info@taekwondo-trittau.de
www.taekwondo-trittau.de

Wo: Tanzschule Dance Live
Bahnhofstraße 25
22946 Trittau

Wann: Dienstags Training von
18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag 17:45 bis 19:00 Uhr
jeden dritten Samstag im Monat
nach Absprache 10:00 -13:00 Uhr

Torsten Ehlers neuer Gemeindeführer der Gemeinde Schönberg!



Schönberg – Torsten Ehlers wurde am 05.09.2023 auf der Mitgliederversammlung der beiden Ortswehren Schönberg und Franzdorf eindeutig zum neuen Gemeindeführer gewählt. Somit ist er Nachfolger von Michael Ehlers auf diesem Posten und tritt in große Fußstapfen. Michael Ehlers war seit Mai 2005 Gemeindeführer der Gemeinde Schönberg und trat nun nicht erneut zur Wahl an. Michael Ehlers blickte sichtlich gerührt auf die letzten 18 Jahre zurück und bedankte sich bei beiden Ortswehren für die immer gut geleistete Arbeit in den Gemeinden und vor allem aber für die äußerst gute Zusammenarbeit. Mit einem weinenden und aber auch einem lachenden Auge übergibt er nun die Verantwortung und die Aufgaben an seinen Nachfolger. Die Kameradinnen und Kameraden bedankten sich mit Geschenken und Standing Ovation bei Michael Ehlers. Ebenfalls wählte die Versammelten neben Torsten Ehlers, einstimmig Dennis Uecker zum Schriftwart und Heiner Westphal zum Kassenwart der Gemeindefeuerwehr. Als Gäste konnten die beiden Wehren Bürgermeister Holger Junge sowie den Amtswehrlführer Volker Bockholdt begrüßen. Für das leibliche Wohl sorgte Partyservice Witt aus Schönberg mit leckerer Currywurst und Pommes. ■(SH)

Anzeige

Plehn ■ Winteroll

Notare Rechtsanwälte

Ferdinand Plehn
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Frank Hartmann
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Monika Winteroll
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

Poststraße 5 · 22946 Trittau · Tel. 0 41 54/84 40-0 · Fax 04154/84 40-31

Rosenweg 5 · 23898 Sandesneben · Tel. 0 45 36/13 33 · Fax 0 45 36/14 06

Plehn ■ Winteroll
Rechtsanwälte PartG

E-Mail: info@plehn-winteroll.de
Internet: www.plehn-winteroll.de

Alles rund um den „Erdapfel“ – Feuerwehr Wentorf feiert ihr letztes Kartoffelfest

Wentorf bei Hamburg – Bereits von weitem umwehte die Besucherinnen und Besucher des Wentorfer Kartoffelfestes ein wohlriechender Duft, von selbst gemachten Kartoffelspeisen. In liebevoller Handarbeit hatten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 112 Kilogramm der beliebten Knollen geschält und zu köstlichen Speisen verarbeitet. Der absolute Renner waren wieder die im Akkord gebackenen Kartoffelpuffer. Bereits vor Beginn der Veranstaltung bildete sich eine lange Schlange von genussüchtigen Gästen, die auf jeden Fall mindestens ein Exemplar genießen wollten. In der Beliebtheit nicht weniger angesehen war die reichhaltige Kartoffelsuppe aus der Feldküche. Auch hier waren genussstechnisch alle auf hohem Niveau unterwegs. Wer sich anderweitig verköstigen wollte, der war am reichhaltigen Grill oder am Süßkartoffel-Pommes-Stand sehr gut aufgehoben.

Neben den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung waren auch die Jungs und Mädels der Jugendwehr fleißig mit an Bord. Sie bereiteten knuspriges Popcorn zu und hatten eine Rallye für die kleinen Besucherinnen und Besucher ausgearbeitet. Neben Geschicklichkeit und Gedächtnistraining galt es auf ihrer Tour unter anderem alle in einem Löschfahrzeug versteckten Kuscheltiere zu entdecken – was für ein Spaß, nicht nur für die Lütten.



Die Jugendwehr Wentorf feiert im kommenden Jahr übrigens ihr 50-jähriges Bestehen. „Wir haben eine starke Truppe von 30 Mitgliedern in unserer Nachwuchsabteilung und weitere Kids auf der Warteliste. Es bereitet uns immer wieder Freude, bei solchen Veranstaltungen unseren Teil beitragen zu können“, so der stellvertretende Jugendwart Maximilian Böttcher. Unter den Gästen tummelte sich auch Katrin Schöning, die Bürgermeisterin der Gemeinde Wentorf. „Die Mitglieder unserer Feuerwehr sind vielseitig und nicht nur zum Feuer löschen da. Sie bilden einen kulturellen Mittelpunkt in unserer Gesellschaft und sind eine echte Größe für uns alle“, fand sie viele lobende Worte in Richtung „ihrer“ Feuerwehr.

Auch Wehrführer Nico Hintz zeigte sich äußerst zufrieden, mit der letzten Veranstaltung dieser Art und erklärte die getroffene Entscheidung. „Es wird immer schwieriger, solch große Veranstaltungen personell zu stemmen. Vor dem Hintergrund immer umfangreicherer Aufgaben und weiterer Verdichtung der Einsatzzahlen (in Wentorf ca. 200 Stück pro Jahr), ist es schwierig immer alle motivieren zu können. Wir werden uns Konzepte für andere Veranstaltungen überlegen, nur dann in einem etwas kleineren Umfang“, so Nico Hintz.

Eine Besucherin brachte es gegenüber Trittau Online auf den Punkt: „Mein Mann und ich kommen immer sehr gerne zu jeder Veranstaltung unserer Feuerwehr. Egal was sie sich einfallen lassen, wir werden auch in Zukunft immer dabei sein.“

Am Ende des Tages fand die Veranstaltung mit über 1.000 Tagesgästen einen gelungenen Abschluss.

■(BB)

Anzeige



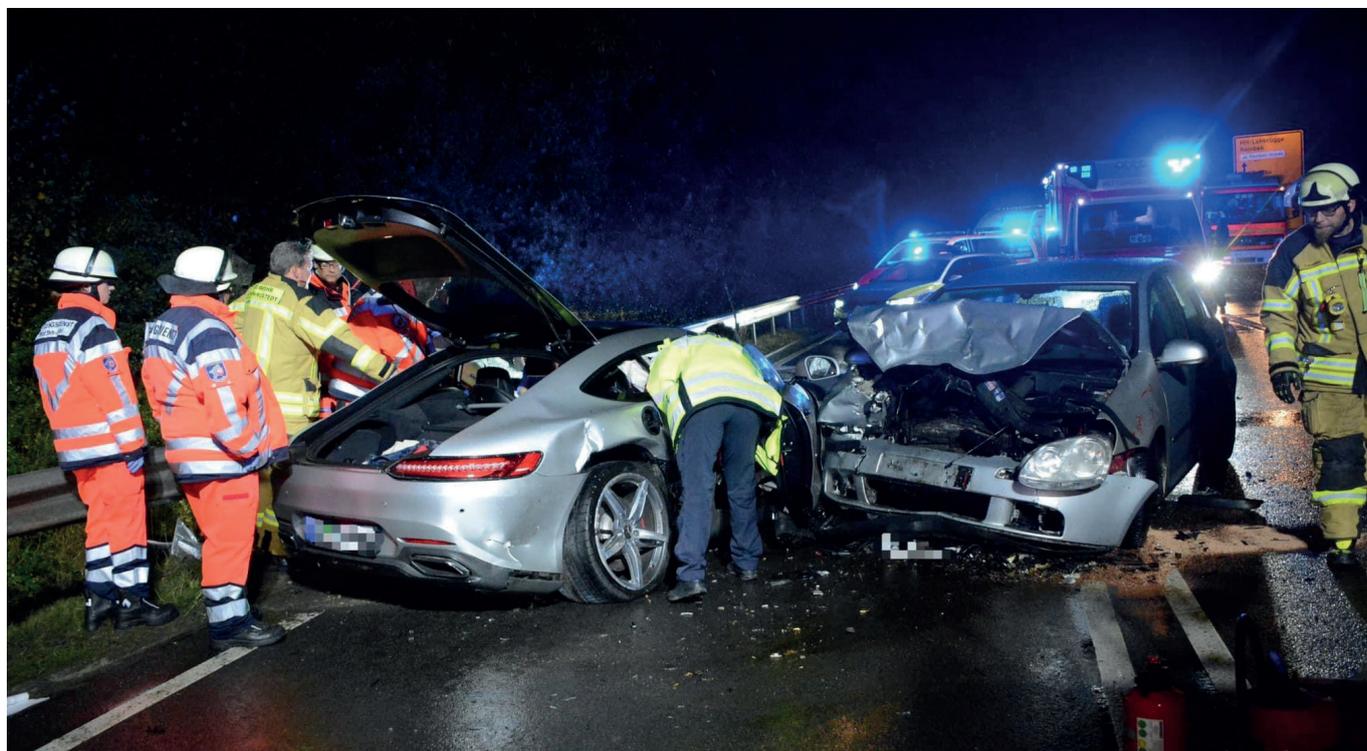
**LIFTVERLEIH
BUTENSCHÖN**

Ihr Arbeitsbühnen-Vermieter

<p>23816 Leezen an der B 432 0176-2379 1116</p>	<p>22952 Lütjensee an der B 404 04154-79 17 97</p>
---	--

www.butenschoen-lift.de





Unfall auf der K 80

Auf der K80 kurz vor der Auffahrt zur A24 ereignete sich am Freitagabend ein Verkehrsunfall. Aus noch ungeklärter Ursache kam es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Mercedes und einem VW Golf. Die Polizei, der Rettungsdienst und die Freiwilligen Feuerwehren aus Schönningstedt und Ohe rückten zur Unfallstelle an. Bei dem Unfall verletzte sich der Fahrer des Golfs und wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Fahrer des Mercedes wurde schwer verletzt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit werden. Nach einer Erstversorgung am Unfallort wurde er in ein umliegendes Krankenhaus durch den Rettungsdienst eingeliefert. Die genaue Unfallursache wird nun durch die Polizei ermittelt.

■(JPG))

Anzeige

Plehn ■ Partner

Steuerberatung

■ **Ferdinand Plehn**
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

■ **Susanne Hinze**
Diplom-Kauffrau
Steuerberaterin

Bahnhofstraße 10
22946 Trittau

Poststraße 5
22946 Trittau

Rosenweg 5
23898 Sandesneben

Tel. 04154 / 8440-0
Fax 04154 / 8440-21

Tel. 04154 / 8440-0
Fax 04154 / 8440-31

Tel. 04536 / 1333
Fax 04536 / 1406

E-Mail: info@plehn-partner.de
Internet: www.plehn-partner.de

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf - Polizei
110

Feuerwehr &
Rettungsdienst
112

Integrierte Regionalleitstelle Süd
0 45 31 / 19 222

Notfall- und Krankentransporte
0 45 31 / 19 222

Notfallnr. für vermisste Kinder
116 000

Notfallnr. für Opfer von Verbrechen
116 006

Sperrnotruf für EC- und
Kreditkarten
116 116

www.sperr-notruf.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Giftinformationszentrum Nord
0 55 1 / 19 240

Kath. Kinderkrankenhaus
Wilhelmstift

Lilientronstr. 130, 22149 Hamburg

Tel.: 040 / 67377-0

Fax: 040 / 67377-133

info@kkh-wilhelmstift.de

www.kkh-wilhelmstift.de

Krankenhaus Reinbek St. Adolfstift

Hamburger Str. 41, 21465 Reinbek

Tel.: 040 / 72 80 - 0

Fax: 040 / 72 80 - 22 46

info@krankenhaus-reinbek.de

www.kh-reinbek.de

Notfallpraxis KH Reinbek

Tel.: 116 117

Mo/ Di/ Do/ Fr: 19-24 Uhr

Mi: 13-24 Uhr

Sa/ So/ Feiertage: 10-24 Uhr

THONHAUSER Immobilien GmbH



„Mit gutem Gefühl in den besten Händen!“

Das Team der Thonhauser Immobilien GmbH

Ein Auszug aus unseren Leistungen:

- Wertermittlung durch einen Sachverständigen
- Professioneller Immobilienfotograf
- Professionelle Kunden- und Objektbetreuung
- Erstellung eines Energieausweises
- Erstellung eines hochwertigen Exposés
- Erstellung einer Wohnflächenberechnung
- Große Datenbank mit suchenden Kunden
- Verwendung modernster Technologie
- Intensiver Werbeauftritt

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04154-79 59 01



Mitglied im

www.thonhauser-immobilien.de



TRITTAU ONLINE
DAS MAGAZIN

Liebe Leserinnen und Leser unseres Magazins,

soeben haben Sie die 83. Ausgabe unseres beliebten Magazins gelesen. Wir hoffen es hat Ihnen gefallen und ein wenig Freude bereitet. Apropos Freude – haben Sie vielleicht ein tolles Erlebnis, eine rührende Geschichte oder einfach etwas Interessantes zu erzählen?

Dann zögern Sie nicht lange. Gerne berichten wir über Menschen aus der Region. Wir freuen uns über jede Story, um sie unseren Lesern zu präsentieren. Ihr Kontakt zu uns: redaktion@trittau-online-magazin.de oder 0176/ 20993857

Herzlichst
Ihr Trittau Online Team

